Speisepumpen-Schwerbau Block Q, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Kohlenbunker
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Frimmersdorf II: Speisepumpen-Schwerbau Block Q, Ansicht von Süden; Foto: 22.03.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Für den in der achten Ausbaustufe des Kraftwerks Frimmersdorf II errichteten 300-MW-Block Q wurden in den Jahren 1966 bis 1967, wie auch für den Block P, zwei Schwerbauten errichtet. Der Speisepumpen-Schwerbau wurde dabei zwischen Maschinenhaus und Kesselhaus angeordnet.

Baubeschreibung:

Im Speisepumpen-Schwerbau von Block Q sind zum einen die Bekohlungsbühne mit dem Reversierband und den darunter gelegenen Kesselbunkertaschen untergebracht. Mit dem Reversierband wurde die aus den Tagebauen geförderte, im Grabenbunker 2 zwischengespeicherte und über die Eisenausscheidung 3 und die Brecherei 3 sowie die verbindenden Bandbrücken in den Luvo-Schwerbau von Block P eingeführte sowie über einen an das Kesselhaus P südlich angebauten Seitenflügel weitertransportierte Rohkohle auf die Kesselbunkertaschen von Block P und Q zur nahfolgenden Aufgabe auf die Schlagradmühlen des Kessels verteilt. Zum anderen sind im Speisepumpen-Schwerbau weitere dem Kraftwerksbetrieb dienende Anlagenteile untergebracht, von oben nach unten der Speisewasserbehälter mit Entgaser und Kühlwasserhochbehälter, die Kesselspeisepumpen und der Leitstand sowie die HD-Vorwärmer. Der Speisepumpen-Schwerbau von Block Q liegt zwischen dem Maschinenhaustrakt im Westen und dem 300-MW-Turmkessel im Osten.

Datierung:

- Baubeginn: 03.1968
- Inbetriebnahme: 27.04.1970
- Umbau: -

- Ende der Nutzung: 30.09.2021

Literatur:

- RWE Energie Aktiengesellschaft (Hrsg.): RWE Energie. Kraftwerk Frimmersdorf. Grevenbroich 1993
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Frimmersdorf (Hrsg.): Kraftwerk Frimmersdorf, o.O 1970
- Anonymus: Weiterer 300 MW-Block Frimmersdorf im Bau. In: Revier und Werk, 1968, Heft/Nr. 93, S. 4
- Kückelhaus: Gesamtleistung von Frimmersdorf: 2600 MW. Inbetriebnahme des Blockes Q im Kraftwerk Frimmersdorf des RWE. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 20, 1970, Heft/Nr. 8, S. 462

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20302035

Speisepumpen-Schwerbau Block Q, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Kohlenbunker
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 03 31,85 N: 6° 34 49,05 O / 51,05885°N: 6,58029°O
Koordinate UTM: 32.330.435,44 m: 5.659.154,50 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.540.727,01 m: 5.658.353,36 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Speisepumpen-Schwerbau Block Q, Kraftwerk Frimmersdorf II“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20302035 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**